

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18. April 2023

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Geburtstage

Bürgermeister Wörpel gratuliert recht herzlich Gemeinderat Markus Fehrenbach sowie Gemeinderat Schwer nachträglich zu deren Geburtstagen und wünscht alles Gute von Seiten des Gemeinderates.

Nachwuchs

Bürgermeister Wörpel übergibt den Gemeinderäten Duffner, Oehler und Markus Fehrenbach jeweils einen Umschlag, welche die Glückwünsche seitens der Gemeinde an drei Familien in Schönwald zur Geburt ihres Kindes übermitteln.

Spende Kleidermarkt

Bürgermeister Wörpel bedankt sich recht herzlich für eine Spende in Höhe von 500,00 Euro für die KiTa aus den Erlösen des Kleidermarktes. Er betont, dass es sich hierbei um eine tolle Unterstützung handelt.

Getränkeliieferungsverträge Festhalle

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass alle bestehenden Getränkeliieferungsverträge für die Festhalle verlängert wurden. Hier gab es wohl Irritationen bei einigen Vereinen, da diese nicht explizit in den neuen AGB's aufgeführt waren. In den jeweiligen Nutzungsverträgen wird jedoch darauf hingewiesen. Dies zur Information.

TOP 2 Nahwärmeversorgung

Vergabe der Arbeiten für die Heizzentrale.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Vorlage über die ausgeschriebenen Arbeiten und die Ausschreibungsergebnisse berichtet.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, dass die ausgeschriebenen Arbeiten für die einzelnen Lose 1, 2 und 3 jeweils an den günstigsten Bieter, hier die Fa.

Handel mit Nahwärmekomponenten aus Blumberg in Höhe von 62.323,80 € netto, 55.440,10 netto und 31.981,46 € netto vergeben werden. Die Arbeiten für das Los 4 sollen zu einem Angebotspreis von 24.443,5 € netto an die Fa. Elektro Keller aus Albstadt vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 3 Bestellung von Schöffen

Gemeinderat Dirk Fehrenbach ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel berichtet anhand der Vorlage über die eingegangenen Bewerbungen zur Schöffenwahl. Für die Gemeinde Schönwald sind insgesamt 2 Bewerber in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich, ob es seitens der Gemeinderatsmitglieder noch zusätzliche Vorschläge für die Vorschlagsliste gibt. Hierzu gibt es keine Meldungen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt die Bewerber Ulrich Warden, Sebastian Illner, Mirco Fehrenbach, Harald Schorpp, Tobias Moser, Alina Thurner und Andreas Herdner in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Es folgt die Abstimmung in geheimer Wahl, welche 2 der Bewerber*innen endgültig in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Moser, Tobias: 9 Stimmen

Fehrenbach, Mirko: 4 Stimmen

Thurner, Alina: 3 Stimmen

Herdner, Andreas: 3 Stimmen

Warden, Ulrich: 1 Stimme

Illner, Sebastian: 1 Stimme

Schorpp, Harald: 1 Stimme

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass somit Herr Mirko Fehrenbach und Herr Tobias Moser bestimmt wurden und endgültig in die Vorschlagsliste aufgenommen werden.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 4 Jährlicher Erlass von Wasser-Verbrauchsgebühren zur Berieselung und Pflege von Sportanlagen

- Ski-Club Schönwald e. V.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner, welcher kurz anhand der Vorlage den Vorschlag seitens der Verwaltung erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob der Erlass auch an den jährlichen Wasserpreis angepasst wird. Kämmerer Hafner bestätigt dies, wobei der Erlass auf 250 m³ im Jahr gedeckelt ist, sollte der Verbrauch darunter liegen, wird nur dieser erlassen.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass die Anlage an der Sprungschanze auch der Raumschaft zu Gute kommt und aus seiner Sicht der Erlass daher auch in Ordnung ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt, dem Ski-Club Schönwald e.V. für geleistete Jugendarbeit für das Kalenderjahr 2022 und 2023 aus dem jährlichen Wasserverbrauch zur Berieselung und Pflege seiner Sportanlagen einen Anteil von maximal 250 m³ zu erlassen

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 5 Naturfreibad

Anpassung der Nutzungsgebühren

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Vorlage den Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich der neuen Nutzungsgebühren für das Naturfreibad vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Erhöhung von Nutzungsgebühren natürlich nie schön sind, aber wenn man sich das Naturfreibad anschaut, dann ist die Anpassung, gerade im Vergleich mit umliegenden Bädern, auch gerechtfertigt. Bürgermeister Wörpel weist zudem darauf hin, dass die Preise, gerade bei den Saisonkarten, immer noch sehr fair sind. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückmeldungen.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass sich die Erhöhungen zunächst nach viel anhören, aus seiner Sicht ist jedoch die Anpassung beim Einzeleintritt der Erwachsenen von 3,00 Euro auf 4,00 Euro auf jeden Fall in Ordnung. Andere Freibäder liegen hier noch höher mit den Eintritten und begrenzen zudem noch die Aufenthaltszeit im Bad.

Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man im Freibad auch tatsächlich den ganzen Tag verbringen kann.

Gemeinderat Oehler spricht sich hinsichtlich der neuen Preisgestaltung für glatte Preise aus. So könnte man bei der Saisonkarte für Erwachsene auf 50,00 Euro und bei der Familiensaisonkarte auf 100,00 Euro gehen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man diesen Vorschlag am Ende der Diskussion gerne zur Abstimmung stellen kann.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass er den Einzeleintritt bei den Kindern bei 2,00 Euro als eine Art Kinderzuschuss belassen würde. Bürgermeister Wörpel versteht die Argumentation und erklärt, dass man dann wahrscheinlich auch die Kindersaisonkarte hinsichtlich des Preises anpassen muss.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass man die Saisonkarte für Kinder auf 25,00 Euro festlegen könnte, dies wäre dann die Hälfte der Erwachsenensaisonkarte, wenn diese auf 50,00 Euro festgelegt wird.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erklärt, dass er die Preise bei den Erwachsenen voll in Ordnung findet, bei den Kindern jedoch auch bei den 2,00 Euro bleiben würde. Bei den Saisonkarten für die Erwachsenen würde Gemeinderat Markus Fehrenbach auch auf die 50,00 Euro gehen. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass die Preise so immer noch sehr fair wären.

Es entsteht eine Diskussion im Gremium bzgl. der Abschaffung der bisherigen 10er-Karte, wobei sich hier die Mehrheit für eine Abschaffung ausspricht.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die neuen Preise dann auch noch an die HTG sowie zur 3-Welten-Card weitergegeben werden müssen, damit die Erstattungen hier auch angepasst werden.

Bürgermeister Wörpel kommt zum Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag: Die Nutzungsgebühren für das Naturfreibad werden wie folgt festgelegt und gelten ab der Freibadsaison 2023:

Erwachsene: 4,00 Euro

Kinder (3 bis einschl. 14 Jahre): 2,00 Euro

Ermäßigt (Schüler, Studenten, Freiwilligendienstleistende, Behinderte ab GdB 100% auf Nachweis): 2,00 Euro

Saisonkarte Erwachsene: 50,00 Euro

Saisonkarte Kinder o. ermäßigt: 25,00 Euro

Familiensaisonkarte: 100,00 Euro

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen ab der Freibadsaison 2023 auf die 10er-Karte zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: Dies wird bei **einer Gegen- und 11 Fürstimmen** so beschlossen.

TOP 6 Bauanträge

6.1 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Bau einer Eingangsüberdachung, das Versetzen eines bestehenden Schuppens und eine Balkonerweiterung auf dem Grundstück Flst. Nr. 734/1, Gemarkung Schönwald.

Gemeinderat Göppert ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückmeldungen aus dem Gremium.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass aus seiner Sicht der Anbau im südlichen Bereich allein deshalb nicht genehmigungsfähig ist, weil hier eine Leitung überbaut wurde. Der Anbau im nördlichen Bereich wäre aus Sicht von Gemeinderat Herrmann grundsätzlich in Ordnung, jedoch nur, wenn auch hier der notwendige Grenzabstand eingehalten wird.

Gemeinderat Duffner schließt sich der Argumentation von Gemeinderat Herrmann an und erkundigt sich, wie stark der Grenzabstand auf der nördlichen Seite unterschritten wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hier wahrscheinlich nur um 30 cm geht, was sehr ärgerlich ist und hätte vermieden werden können, wann man vorab das Gespräch mit der Verwaltung gesucht hätte.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erklärt, dass er ebenfalls mit dem Anbau im nördlichen Bereich leben könnte. Der Balkonanbau auf der Südseite geht jedoch nicht. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass jedoch auch beim Anbau auf der Nordseite der gesetzliche Grenzabstand eingehalten werden muss.

Gemeinderat Fattler erklärt, dass er bzgl. des hinteren Anbaus dafür wäre, diesen wenn überhaupt auf der Breite des Gebäudekörpers zu genehmigen. Der vorhandene Schuppen könnte aus Sicht von Gemeinderat Fattler in dem Umfang stehen bleiben, in welchem dieser damals genehmigt wurde. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass dies auch eine Möglichkeit wäre mit dem Antrag umzugehen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach betont, dass der Anbau auf der Südseite sicherlich nicht so genehmigt worden wäre, wenn der Antrag vor dem Bau im Gemeinderat behandelt worden wäre. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Schwer spricht sich ebenfalls dafür aus, dass die gesetzlichen Grenzabstände auf der Nordseite auf jeden Fall eingehalten werden müssen.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass aus der aktuellen Diskussion eher zu entnehmen ist, dass man weder für den südlichen Anbau noch für den nördlichen Anbau, so wie diese aktuell beantragt sind, das Einvernehmen erteilen kann. Bürgermeister Wörpel schlägt daher vor, dass das Vorhaben als Ganzes abgelehnt wird und man der Antragstellerin den Hinweis gibt, dass sich diese nochmals mit der Verwaltung bzgl. des nördlichen Anbaus in Verbindung setzt. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen sowie die benötigte Befreiung nach § 36 BauGB für das oben genannte Bauvorhaben **nicht** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Göppert ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

6.2 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren für den Einbau einer Wohnung im Untergeschoss auf dem Grundstück Flst. Nr. 189/2, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben und den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass es zwischenzeitlich nochmals Gespräche mit dem Antragsteller gab und es bei diesem Vorhaben natürlich verschiedene Argumentationsseiten gibt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hinsichtlich des Beschlussvorschlages seitens der Verwaltung vorschlagen würde, dass sich die Entscheidung über das eingereichte Vorhaben aus der Diskussion heraus ergibt. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass das Thema Barrierefreiheit in Zukunft immer aktueller wird, man sollte daher froh sein, wenn jemand entsprechenden Wohnraum herstellt. Aus Sicht von Gemeinderat Oehler ist die geplante Erweiterung auch nicht zu massiv und von der Straße aus ohnehin nicht ersichtlich. Gemeinderat Oehler würde daher dem Vorhaben zustimmen.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass es nicht immer einfach ist das Bestandsgebäude barrierefrei umzubauen. Gerade im Alter möchte man ja in einer barrierefreien und kleineren Wohnung leben. Aus Sicht von Gemeinderat Herrmann würde der Anbau nicht stören, weshalb er sich hier für eine Befreiung ausspricht.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass man grundsätzlich auch das Alter des Bebauungsplans sehen sollte. Das Grundstück würde den geplanten Anbau hinsichtlich seiner Größe hergeben, weshalb auch Gemeinderat Göppert kein Problem hinsichtlich der Befreiung hat.

Gemeinderat Schwer sieht ebenfalls keinen Grund das Vorhaben abzulehnen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach begrüßt das Vorhaben ebenfalls. Aus seiner Sicht ist es zu begrüßen, dass hier nachverdichtet wird und anderer Wohnraum dann wieder zur Verfügung steht. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass es natürlich gut wäre, wenn die bisherige Wohnung dann dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen würde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen sowie die benötigte Befreiung nach § 36 BauGB für das oben genannte Bauvorhaben zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

6.3 Antrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im Kennnisgabeverfahren, Grundstück Flst. Nr. 79/6, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben anhand der Vorlage vorstellt.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen das Einvernehmen für den Neubau des Wohnhauses im Kennnisgabeverfahren nach § 36 BauGB zu erteilen

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

6.4 Eventuelle weitere Bauanträge.

Es liegen keine weiteren Bauanträge vor.

TOP 7 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Baustelle Matthias-Grünwald-Straße

Gemeinderat Herrmann berichtet von den anstehenden Problemen bei der Straßensanierung in der Matthias-Grünwald-Straße im Bereich der Seitenstraßen. Es wird hier Probleme mit den Autos der Anlieger geben. Gemeinderat Herrmann schlägt vor, dass hier eventuell ein Gespräch mit den Anliegern zum Bauablauf sinnvoll wäre. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man erst zuletzt einen Bauzeitenplan der ausführenden Baufirma erhalten hat. Das Thema ist jedoch präsent und wurde auch schon seitens der Verwaltung angesprochen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man das Thema nochmals beim morgigen Jour fixe Termin aufgreifen wird. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Anregung.

Begrünung Fläche Pfarrhaus

Gemeinderat Storz berichtet, dass im Zuge der Sanierung der Beethoven-Straße eine Grünfläche vor dem Pfarrhaus erstellt wurde. Diese sollte aus Sicht von Gemeinderat Storz optisch etwas schöner gestaltet werden. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, erst heute hatte man es von anderen Grünanlagen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man das Thema mitnehmen wird.

Schuppen alter „Hilfshof“

Gemeinderat Storz berichtet, dass der Schuppen beim alten „Hilfshof“ den Eindruck erweckt, als könnte dieser jeden Moment einstürzen. Aus seiner Sicht stellt dies gerade für Kinder, die sich in dem Bereich aufhalten, eine Gefahr dar. Hier sollte mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen werden. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass man sich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen wird.

Veranstaltungen im Internet

Gemeinderat Storz berichtet, dass teilweise die Veranstaltungen, welche auf der Homepage ausgespielt werden nicht mehr aktuell sind. Hier sollte die Aktualität überprüft werden. Er erklärt, dass man durchaus bemerkt hat, dass die Stelle im Marketing die vergangenen Monate nicht besetzt war. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu, umso erfreulicher ist es, dass man hier nun wieder einen Ansprechpartner hat. Die Problematik mit den Veranstaltungen wird man direkt an Frau Burgbacher weitergeben.

Blumenschmuck Kriegerdenkmal

Gemeinderätin Kätsch-Jung berichtet, dass das Kriegerdenkmal zuletzt keinen schönen Anblick abgegeben hat, da dort immer noch der mittlerweile verwelkte Blumenschmuck aufgestellt war. Künftig sollte dieser zeitnah abgeräumt werden, wenn dieser nicht mehr gut aussieht. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu. Man sollte hier mehr mit offenen Augen durchgehen.

„Gülle fahren“ Heilklimasteig

Gemeinderat Dirk Fehrenbach äußert sein Unverständnis darüber, dass ausgerechnet am Osterwochenende am Karfreitag im Ort Gülle gefahren wurde. Hierbei wurde dann auch noch eine Sitzbank auf dem Weg hin zum „Pfälzer Eck“ eingesaut. Aus seiner Sicht sollte dieses Thema mal mit dem entsprechenden Landwirt besprochen werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sich mit dem Landwirt in Verbindung setzen wird.

Arztsuche

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob man seitens der Verwaltung nicht mehr auf der Suche nach einem Arzt ist, da hier die Banner abgehängt wurden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man nach wie vor auf der Suche ist und die Banner vorübergehend anderen Bannern weichen mussten. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel spricht jedoch nichts dagegen diese Banner wieder auszutauschen.

TOP 8 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Vorgehensweise bei Ablehnung Bauantrag

Aus der Bürgerschaft wird die Frage bzgl. des abgelehnten Bauantrags gestellt, wie hier nun die weitere Vorgehensweise ist. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Unterlagen nun an die Baurechtsbehörde des Landratsamtes weitergeleitet werden und von dort dann wahrscheinlich eine Rückbauverfügung mit entsprechender Frist und Zwangsgeldandrohung erlassen wird. Dies kann aus Sicht von Bürgermeister Wörpel jedoch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Bußgelder für Schwarzbauten

Aus der Bürgerschaft wird die Frage gestellt, ob für Schwarzbauten auch Bußgelder verhängt werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies, wenn dann ebenfalls auch über die Baurechtsbehörde läuft.

Es gibt keine weiteren Fragen aus der Bevölkerung.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Schriftführer